

Projekte und Maßnahmen der Sportentwicklung

Mit dem Ziel, die Bürgerinnen und Bürger Nürnbergs für einen aktiven Lebensstil zu motivieren, initiiert der SportService neue Maßnahmen und entwickelt diese weiter. Die Schwerpunkte liegen hierbei auf Bewegungsförderung für Kinder, Bewegung im öffentlichen Raum und Integration von Geflüchteten durch den Sport.

Darüber hinaus sollen die Sportvereine und der Leistungssport durch Initiativen der Stadtverwaltung Unterstützung finden.

Im Jahr 2019 wurden folgende Projekte und Maßnahmen durchgeführt:

- Projekt „Bewegte Kita – Wachsen mit Bewegung“
- Sport in Schule, Kita und Verein – FSJ im Sport
- Projekt „Seepferdchen“
- „Kids aktiv“ – Bewegungsbroschüren
- Aktion „Mach mit – bleib fit“: kostenlose Übungsstunden auf Bewegungsparks
- Sport integrativ – Das Nürnberger Programm zur Integration in den Vereinssport
- Team Nürnberg – Starke Wirtschaft. Starker Sport.
- Veranstaltungen zur Information und Unterstützung von Sportvereinen

Projekt „Bewegte Kita – Wachsen mit Bewegung“

Das Projekt „Bewegte Kita – Wachsen mit Bewegung“ liefert einen Beitrag zur Erziehung von Kindern im Kindergarten- und Krippenalter im Sinne einer gesunden, bewegten Lebensweise. Es ist auf Nachhaltigkeit über strukturelle Veränderungen in den Einrichtungen ausgelegt.

Im zehnten Durchlauf 2018/2019 schulten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des SportService und Gesundheitsamts an 20 Teamfortbildungstagen die Kita-Teams und organisierten eine Auftakt- sowie eine Abschlussveranstaltung. Hinzu kamen ein Einführungs- und ein Vertiefungstag zu den Hengstenberg Bewegungsmaterialien für ausgewählte Mitarbeitende der Einrichtungen. Die Spenden der Bouhon-Stiftung in Höhe von 15 000 Euro ermöglichten die Anschaffung von Bewegungsmaterialien für jede Einrichtung.

39 Prozent der Kinder aus den zehn ausgewählten Einrichtungen besitzen einen Migrationshintergrund, 19 Prozent haben Anspruch auf wirtschaftliche Jugendhilfe.

Im September fiel der Startschuss für die elfte Runde, bei der es möglich war, sechs Kindergärten und drei Kinderkrippen über ein Bewerbungsverfahren in das Projekt aufzunehmen. Seit Projektbeginn im Jahr 2008 hatten damit schon 4 642 Kinder vielfältige Gelegenheiten zum eigenständigen Erproben und zum spielerischen Entfalten eigener Handlungsmöglichkeiten.

Sport in Schule, Kita und Verein – FSJ im Sport

Das Projekt „Sport in Schule, Kita (Kindertagesstätte) und Verein“ dient der Bewegungsförderung von Kindern und Jugendlichen. Dabei kommen Teilnehmende am Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) im Sport – mit erfolgreicher Ausbildung zum sportartübergreifenden Übungsleiter für Kinder und Jugendliche – in Sportvereinen, umliegenden Schulen und Kindergärten zum Einsatz. Seit 2008 wurden durch das Projekt insgesamt ca. 6 100 Übungsstunden abgehalten und verschiedene Sportprojekte initiiert.

Für viele Vereine ist es aus finanziellen oder organisatorischen Gründen nicht möglich, einen FSJler in Vollzeit zu verpflichten. Der SportService bietet den Vereinen deshalb an, sich FSJler gegen Bezahlung auszuleihen, um diese bei Übungseinheiten in den Nachmittags- und frühen Abendstunden zur Unterstützung einzusetzen. Im letzten Schuljahr nahmen die Vereine TSV 1846 Nürnberg, DJK BFC, Fechterring Nürnberg und Noris Baskets diese Möglichkeit in Anspruch.

Des Weiteren unterstützen die FSJler im Rahmen des Projekts „Sport integrativ“ den ASN Pfeil Phoenix bei Angeboten für Flüchtlinge und sozial Schwache.

Im Rahmen des schulischen Ganztages konnten am Förderzentrum Langwasser und an der Mittelschule Scharrerschule Angebote initiiert werden. An der Grundschule Holzgartenschule fand eine Sportarbeitsgemeinschaft (SAG) im Rahmen des Regelschulbetriebs statt.

Das Projekt ermöglicht dem SportService das Sammeln von praxisnahem Wissen und wertvollen Erfahrungen über Mechanismen, Kooperations- und Ansprechpartner und den Rahmenbedingungen in den verschiedenen Settings zur Weitergabe an die Sportvereine. Es finanziert sich über die Beiträge der beteiligten Sportvereine und die Einnahmen für den Einsatz an Schulen.

Projekt „Seepferdchen“

Das Projekt „Seepferdchen“ verbessert den Betreuungsschlüssel im schulischen Schwimmunterricht und schafft Zusatzangebote für wasserfremde Kinder, mit dem Ziel, dass mehr Nürnberger Kinder das Schwimmen erlernen. Das Projekt läuft nun im neunten Projektjahr.

Assistenz im Schwimmunterricht:

Im Schuljahr 2018/2019 erhielten insgesamt 40 Klassen aus 11 Grundschulen, zwei Mittelschulen und einem Förderzentrum (vorwiegend aus Brennpunktstadtteilen) an insgesamt acht Vormittagen pro Woche Unterstützung von Teilnehmenden am Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) im Sport, die eine Rettungsschwimmer- und Übungsleiterlizenz besitzen.

Zu Beginn des Schwimmunterrichts konnten ca. 48% der Kinder nicht schwimmen, am Ende waren es ca. 18% (Quelle: eigene Erhebung). Insgesamt wurden 248 Abzeichen (123 Seepferdchen, 120 Jugendschwimmer in Bronze, 5 Silber) abgenommen.

Im aktuellen Schuljahr konnte die Assistenz im Schulschwimmunterricht durch das Hinzuziehen von drei externen Teilnehmenden am FSJ aus Nürnberger Sportvereinen auf neun Vormittage erweitert werden. Insgesamt werden so 12 Grundschulen, drei Mittelschulen, eine Realschule und vier Förderzentren (vorwiegend aus Brennpunktstadtteilen) erreicht.

(Grundschulen: Friedrich-Wanderer-Schule, Friedrich-Wilhelm-Herschel-Schule, Georg-Le-debour-Grundschule, Holzgartenschule, Insel Schütt, Knauerschule, Kopernikuschule, Pannersplatz, Dr.-Theo-Schöllner-Schule, Sperberschule, Thoner Espan, Zerzabelshof; Mittelschulen: Friedrich-Wilhelm-Herschel-Schule, Scharrer-Mittelschule, Sperberschule; Realschule: Adam-Kraft-Realschule, Förderzentren: SFZ Bärenschanze, Merianschule, Paul-Moor-Schule, SFZ Langwasser)

Zusatzkurse für wasserfremde Kinder:

Das Projekt konnte seit 2018 dank der Bereitstellung eines jährlichen Projektbudgets durch die Stadt Nürnberg fortgeführt und ausgeweitet werden. Dadurch ist die Durchführung von Zusatzangeboten für wasserfremde Kinder z. B. im Ganztage oder in den Ferien möglich. Die Angebote werden in Kooperation mit Nürnberger Schwimmsportvereinen durchgeführt, die qualifizierte und erfahrene Übungsleiter stellen.

In 2018/2019 wurden vier Angebote im schulischen Ganztage (zwei Grundschulen, ein Förderzentrum, ein Gymnasium, eine Mittelschule mit Deutschklasse) und sieben Ferienkurse in den Herbst- und Osterferien (vorrangig in Kooperation mit Horten) durchgeführt. Die bestehenden Ganztagsangebote werden im aktuellen Schuljahr fortgeführt. Zusätzlich wurde ein neues Ganztagsangebot an einer zweiten Grundschule ins Leben gerufen. (*Grundschulen: GS Scharrerschule, Michael-Ende-Schule; Mittelschule: Konrad-Groß-Mittelschule; Förderzentrum: SFZ Langwasser; Gymnasium: Pirckheimer Gymnasium*)

„Kids aktiv“ – Bewegungsbroschüren

Der SportService hat zum Schuljahr 2019/2020 wieder die aktualisierte „Kids aktiv“ Broschüre mit Angeboten für Kinder bis 10 Jahren aufgelegt. Langjähriger finanzieller Unterstützer der Broschüre ist die VIACTIV Krankenkasse. Seit letztem Jahr konnte auch ALOX Personalmanagement als Förderer gewonnen werden, so dass die große Nachfrage dieses Druckwerks weiterhin gedeckt werden kann.

Mit über 400 Angeboten erhalten Eltern in der 54-seitigen Broschüre vielfältige Möglichkeiten, ein für ihr Kind geeignetes Sportangebot auszuwählen. 90% der Angebote in der „Kids aktiv“ Broschüre stammen von Sportvereinen in verschiedenen Nürnberger Stadtgebieten, aber auch vom Gesundheitsamt, Nürnberg Bad sowie den Aktiv- und Naturspielplätzen.

Die Verteilung der 8 300 Exemplare erfolgt direkt an Schulen und über die Stadtteilkoordinationen, die die Broschüre an weitere Multiplikatoren im Einzugsgebiet verteilen. Darüber hinaus werden Kinderärzte, Krippen, Kindergärten, Horte, Sozial- und Jugendärztliche Dienste, die AWO, pädagogische Institute, Jobcenter, Bürgerinformations- sowie Erziehungs-, Förder- und Beratungsstellen mit Exemplaren versorgt.

In den kommenden Jahren ist eine sukzessive Erweiterung der Broschüre geplant.

Aktion „Mach mit – bleib fit“: kostenlose Übungsstunden auf Bewegungsparks

Von Anfang Mai bis Ende Juli bzw. Ende September 2019 konnten Interessierte im Rahmen der Aktion „Mach mit – bleib fit“ auf den Bewegungsparks für alle Generationen in Nürnberg wieder an kostenlosen Übungsstunden teilnehmen. Die Schaffung derartiger Sport- und Bewegungsmöglichkeiten im öffentlichen Raum soll den Einstieg für eine Mitgliedschaft im Sportverein erleichtern sowie die Hemmschwelle für einen bewegungsaktiven und gesundheitsbewussten Lebensstil vermindern.

Die Aktion fand auf sechs der sieben Bewegungsparks im Stadtgebiet statt (Ausnahme: Aktionsparcours Martha-Maria). Um auch Berufstätigen die Beteiligung an den Übungsstunden zu ermöglichen, wurden auch heuer die Vormittagstermine um Zeiten in den Abendstunden ergänzt. Die einstündigen Trainingseinheiten blieben mit über 160 Stunden gegenüber dem Vorjahr nahezu konstant. Insgesamt nahmen das Angebot 2 194 Teilnehmerinnen und Teilnehmer wahr, so dass es auch im sechsten Jahr zu einem Anstieg der Teilnehmerzahlen kam (um knapp 10 %).

Ausgebildete Trainerinnen und Trainer der bereits in den Vorjahren kooperierenden Vereine Post SV Nürnberg, TV Reichelsdorf, VfL Nürnberg, DJK Nürnberg-Eibach, DJK Eintracht-Süd Nürnberg, SC Nürnberg Maxvorstadt 04 und SpVgg Mögeldorf unterwiesen die Aktiven jeden Alters in die korrekte Nutzung der Geräte und Anlagen. Diesen Kreis erweiterte außerdem die SGV Nürnberg-Fürth 1883, die den ausgeschiedenen SV Gostenhof 03 ersetzt.

Einzelne teilnehmende Gruppen trainieren auch nach der Aktion ohne professionelle Anleitung vor Ort regelmäßig weiter und möchten dies außerdem im Winter in einer Sporthalle weiterführen.

Bedauerlicherweise hat sich die Anzahl an Sponsoren weiter verringert. Unterstützt wurde die Aktion demnach erneut von der wbg Nürnberg Immobilien, der VR Bank Nürnberg sowie dem BLSV. Zusammen mit den seit der Empfehlung der Sportkommission vom 11.3.2016 zur Verfügung stehenden 5 000 Euro jährlich, konnte das Projekt in 2019 kostendeckend durchgeführt werden. Zur Sicherung der Fortführung im Jahr 2020 sind weitere Geldgeber notwendig.

Sport integrativ – das Nürnberger Programm zur Integration in den Vereinssport

„Sport integrativ – das Nürnberger Programm zur Integration in den Vereinssport“ wurde im Herbst 2015 initiiert. Es stellt Weichen, um mittel- und langfristig die Integration der Neuankömmlinge in die Gesellschaft zu ermöglichen. Der SportService fungiert als zentrale Koordinierungsstelle, entwickelt, fördert, koordiniert Angebote und flankierende Maßnahmen im Bereich Wohnen, schulische und berufliche Ausbildung, pädagogische Betreuung und unterstützt die Nürnberger Vereine in der Flüchtlingsarbeit. Das Ergebnis für 2019 ist ein flächendeckendes, vielfältiges, mehrmals wöchentlich stattfindendes und von den Flüchtlingen intensiv und regelmäßig genutztes offenes Programm von Sport- und Beratungsangeboten.

Um den integrativen und pädagogischen Aspekt noch zu verstärken wurde im März 2017 das Projekt „Kein Abseits im Fußball“ im Rahmen von „Sport integrativ“ gestartet. Es setzt beim Spaß am Fußballspielen an - geht aber viel weiter. Über den gemeinsamen Sport kommen junge Einheimische, Flüchtlinge und Migranten in Kontakt, haben die Möglichkeit, Deutsch zu sprechen und Freunde kennen zu lernen. Darüber hinaus finden sie im Projekt auch Unterstützung bei der Alltagsbewältigung, bei Fragen rund um die Themen Wohnen, Schule und Ausbildung; sie erhalten Lernbegleitung und werden im Bereich Sprache gefördert. Gleichzeitig können sie sich selbst ehrenamtlich in den Verein einbringen.

Das Modellprojekt nahm erstmals am Ligabetrieb der Leistungsklasse B teil und belegte den 6. Tabellenplatz. Die Förderung des Modellprojektes lief am 30.03.2019 aus. Hier wäre eine dauerhafte Förderung dringend notwendig, um die Nachhaltigkeit des Modellprojektes zu gewährleisten.

Einen tieferen Eindruck in Tätigkeiten der Koordinationsstelle „Sport integrativ“ gibt die folgende Auflistung:

Wöchentliche Angebote

- 320 Flüchtlinge werden in speziellen offenen Sportangeboten betreut (Altersstruktur 6-40 Jahre)
- 14 Projektmannschaften, angeschlossen an Vereine, werden mit regelmäßigen Trainingsangeboten durch unsere SportCoaches (Übungsleiter mit Migrationshintergrund aus dem Modellprojekt „Kein Abseits im Fußball“) betreut
- Ringen, Hockey, Boxen, Taekwondo, Hip-Hop, Fitness und Fußball werden zusätzlich in der St. Leonhard Mittelschule, der Astrid-Lindgren-Schule und der Georg-Le-debour-Mittelschule seit September 2018 angeboten

Veranstaltungen

- Veranstaltung und Beteiligung an Turnieren (6-8 pro Jahr), u. a. SportService-Jahresturnier der Projektmannschaften, Willkommen im Fußballturnier beim 1. FCN, DM-Straßenfußball, Teilnahme an Netzwerkturnieren organisiert von der DFL über „Willkommen im Fußball“, in Berlin, Regensburg und Ingolstadt
- Organisation von Trainingscamps, Schnuppertagen und kulturellen Veranstaltungen im Netzwerk „Flüchtlinge werden Freunde“ der Bayerischen Sportjugend

- Teilnahme an Laufveranstaltungen z.B. FUN-RuN, B2RUN mit Flüchtlingen und Teilnehmern aus dem Stadtrat und des 1.FCN
- Beteiligung am Bewegungs- und Gesundheitstag in St. Leonhard mit der Unterstützung der Firma Dolby, den Vereinen SG Viktoria Nürnberg-Fürth und dem TSV 1846 Nürnberg
- Organisation der Aktionswochen im Juli in den Sportarten Hockey, Flag-Football, Boksen, Taekwondo, Hip-Hop, Sichtungstraining-Veranstaltungen.

Netzwerkarbeit

- Aufbau der Zusammenarbeit und Koordination mit Puma, Adidas und anderen Firmen.
- Integratives Arbeiten über den Sport hinaus (z.B. Berufsschulen, Beteiligung an den Infotagen in der Agentur für Arbeit)
- 2. Phase mit Verstärkung und Ausbau der Projekte "Kein Abseits im Fußball" und "Willkommen im Fußball" in Abstimmung mit den Netzwerkpartnern
- Teilnahme an vielen öffentlichen Veranstaltungen und regelmäßigen Arbeitskreisen zum Thema Integration
- Stadtteil- und Jugendarbeit (z.B. Streetsoccer-Cup, Mitternachtssport, Workshops, gemeinsame Veranstaltung in Jugendzentren usw.)
- Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis „Allianz gegen Rassismus“
- Enge Zusammenarbeit mit dem 1.FCN z.B. Jenö-Konrad-Cup, Nino-Programm, Willkommen im Fußball Programm
- Enge Zusammenarbeit mit anderen Fachabteilungen der Stadt Nürnberg

Pädagogische Betreuung

- Konzepterstellung für die Lern- und Sprachbegleitung für die Modellprojektteilnehmer
- Initiieren von Gesprächsgruppen z.B. Trauma-Gesprächsgruppe
- Alltagshilfen
- Entwicklung eines Sportangebotes für Menschen mit Traumata

Wohnen

- In der Sport-WG (Gemeinschaftsunterkunft Edisonstr. 56) leben 18 leistungsstarke Sportler und Sportlerinnen gemeinsam auf einem eigenen Stockwerk. Die Bewohner werden durch den SportService sozialpädagogisch betreut und begleitet. Weiterhin sind wir immer auf der Suche nach neuen Wohnformen.

Ausbildung

- Sieben Einzelvermittlungen von jungen heranwachsenden Männern ohne gute Bleibeperspektive im Jahr 2019 in den Bereichen: "Schreiner, Anlagentechniker, Krankenpfleger, Altenpfleger, Einzelhandelskaufmann und Kommunikationskaufmann"
- Unterstützung bei der Suche nach Praktika
- Vermittlung in Berufsfachschulen (unabhängig vom Arbeitsamt) und Sprachkursen.
- Kooperationsvereinbarungen und Konzeptentwicklung mit den Berufsfachschulen B11/B2/B4 im Bereich Fachbezogene Lernbegleitung und Nachhilfe
- Hilfestellung beim Erlangen der Arbeits- und Ausbildungserlaubnis

Öffentlichkeitsarbeit

- Erstellung notwendigen Info- und Werbematerials
- Informationsveranstaltungen für Migranten und Vereine
- Pflege und Ausbau des Internetauftritts

Beratung

- Einzelberatung von Sportsuchenden
- Beratung von Vereinen im Bereich Konzeptentwicklung, Integrationsarbeit, finanzielle Unterstützung
- Beratung von Firmen zum Thema Ehrenamt in dem Bereich Sport und Integration
- Beratung von Institutionen und öffentlichen Einrichtungen im Bereich Sport und Integration
- Unterstützung und Beratung beim Umgang mit Behörden, Wohnen, schulische und berufliche Ausbildung usw.

Finanzen

- Antragsbearbeitungen und Abrechnung der Förderprogramme

Aus städtischen Mitteln stehen „Sport integrativ“ seit dem Jahr 2016 jährlich 30 000 Euro zur Verfügung. Dazu kommen weitere Mittel von verschiedenen Partnern (z.B. 1.FCN, Adidas AG Egidius-Braun-Stiftung usw.). Der Bayerische Landessport-Verband (über „Integration durch Sport“) stellt eine fünfstellige Summe für die Integrationsarbeit der Vereine zur Verfügung. Diese Förderung läuft am 31.12.2019 aus.

Das Teilprojekt „Kein Abseits im Fußball“ wird zusätzlich durch Netzwerkpartner wie Puma, Adidas, 1.FCN, Deutsche Fußballliga, Kinder und Jugendstiftung unterstützt. Die Förderung durch das „Fachprogramm Integration von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund in der Jugendarbeit zur Umsetzung des Kinder- und Jugendprogramms“ der Bayerischen Staatsregierung ist zum 30.03.2019 ausgelaufen. Hier würden wir uns eine langfristige finanzielle Förderung wünschen, um weiterhin nachhaltig und erfolgreich arbeiten zu können.

Team Nürnberg – Starke Wirtschaft. Starker Sport.

Die Förderinitiative Team Nürnberg ist ein Netzwerk von Partnern aus Sport und Wirtschaft. Die Fördermitglieder unterstützen den lokalen Breiten- und Leistungssport unter dem Motto „Wirtschaft und Sport gemeinsam für ein leistungsstarkes und bewegungsfreundliches Nürnberg!“. Koordiniert wird die Netzwerkarbeit vom SportService der Stadt Nürnberg.

Rund 30 Mitglieder konnten bereits als Unterstützer der Förderinitiative gewonnen werden; mit externer Unterstützung im Bereich der Akquise soll die Basis der Förderer weiter vergrößert werden. Im Zuge der Öffentlichkeitsarbeit des SportService wurde ein eigener Internetauftritt für Team Nürnberg gestaltet und vierteljährlich informiert ein Newsletter knapp 400 Abonnenten zu aktuellen Entwicklungen. Zusätzlich werden Veranstaltungen für die Netzwerkpartner und öffentlichkeitswirksame Aktionen durchgeführt.

Die Förderung über Team Nürnberg sieht eine Kombination aus einem jährlichen Mitgliedsbeitrag von 750 Euro und individuellem Sponsoring vor. So wird die Sicherung von Basisleistungen (Netzwerkveranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit, Auszeichnung des Teams, des Ta-

lents und der Tat des Jahres) neben individueller, bedarfsorientierter Förderung gewährleistet. Seit 2017 wird darüber hinaus aus den besten Bewerbern des Förderkaders monatlich ein Team, ein Talent oder eine Tat des Monats mit jeweils 500 Euro prämiert. Die Auswahl erfolgt aufgrund der jüngsten Erfolge.

Diese „Zusatzförderung“ hat sich überaus erfolgreich bewährt; sowohl was die Motivation innerhalb des Förderkaders als auch was die Präsentation der Förderer angeht. Regelmäßig wird über die Prämierungen zum Team, Talent oder zur Tat des Monats auch in der Presse (Fokus Online, Marktspiegel, NZ) berichtet.

Veranstaltungen zur Information und Unterstützung von Sportvereinen

Themenabend Ehrenamt

Ohne Ehrenamtliches Engagement geht es nicht - ob im Kleinen oder im großen Verein! Der Aufgabe „Ehrenamtliche im Sport gewinnen und binden“ widmete sich der Themenabend Ehrenamt am 27. Juni im Nürnberger Rathaus.

„Ehrenamt muss Spaß machen!“, so Referent Arnold Lindner, Ehrenamtsbeauftragter des Bayerischen Turnverbands. Deshalb ist es wichtig, persönliche Interessen ernst zu nehmen und diese auch zu fördern. Zum Beispiel, indem Fort- und Weiterbildungen ermöglicht werden. Doppelbesetzungen von Stellen oder die Übernahme von administrativen Routinearbeiten z. B. durch hauptamtliches Personal führen zur Entlastung und ermöglichen mehr Flexibilität. Daneben sollten Vereine Wert auf eine transparente und beständige Anerkennungskultur legen und diese strategisch planen. „Öffentliche Anerkennungsformen sind heutzutage nicht mehr so wichtig“, diese Erkenntnis zog u. a. Julian Gutbrod, der zweite Referent der Abendveranstaltung, aus seiner Masterarbeit. Vielmehr komme es auf eine regelmäßige Wertschätzung an. Dies stellt eine von zehn Handlungsempfehlungen dar, die er aus der Befragung von Ehrenamtlichen ableitete. Obwohl sich die finanzielle Entschädigung nicht als Hauptmotivator für die Aufnahme eines Ehrenamts darstellte, empfiehlt Gutbrod, die Ehrenamtlichen zumindest für Ihre Aufwendungen zu entschädigen, z. B. indem Mitgliedsbeiträge erlassen werden. Denn Ehrenamt sollte den Ehrenamtlichen nichts kosten!

Sporttreff

Der Nürnberger Sporttreff ist ein regelmäßig stattfindendes Forum von Vereinen für Vereine. Im Vordergrund stehen das Kennenlernen und der informelle Austausch. Gleichzeitig beinhaltet jede Veranstaltung einen informativen Teil.

Der diesjährige Sporttreff im Oktober 2019 fand in den Räumlichkeiten des ATV 1873 Franconia Nürnberg statt. Unter dem Thema „Innovative Sportangebotsformen: Beschreibung – Voraussetzungen – erste Schritte“ folgten 25 Teilnehmende aus Sport und Politik der Einladung des SportService und des ATV. Robin Filusch, der Geschäftsführer des ATV, stellte dabei u.a. die Präventions- und Reha-Kurse vor, die einer Zertifizierung durch die Zentrale Prüfstelle Prävention bedürfen bei denen es für die Teilnehmenden nicht zwingend notwendig ist, Vereinsmitglied zu sein. Diese Kursangebote sind hauptsächlich für ältere Menschen konzipiert. Der ATV bietet in den Ferien aber auch Sportcamps für Kinder und Jugendliche an, bei denen die eigenen Sportabteilungen miteinbezogen werden. Außerdem betreibt der Verein eine eigene Bewegungs-KiTa mit Krippe, Kindergarten und Hort. Den Bereich der Ganztagsbetreuung nannte Herr Filusch als großes Projekt der nächsten Jahre. Die Zusammenarbeit zwischen Schule und Sportverein war in der Fragerunde sowie beim anschließenden informellen Austausch für die Vereine ein sehr präsent und wichtiges Thema.

Sportdialoge

Am 09. November 2019 fanden die Nürnberger Sportdialoge als Plattform des Austauschs zwischen Sportvereinen, Politik, Fachreferenten und der Sportverwaltung bereits zum dreizehnten Mal statt. Im Heilig-Geist-Haus konnte erneut eine große Teilnehmerzahl begrüßt werden. Das zentrale Thema der Tagung 2019 lautete „Raum für Sport“ – dies war auch der Titel des Impulsreferats von Bürgermeister Dr. Klemens Gsell.

Im Zuge der Tagung erläuterten Fachreferenten wichtige Aspekte der Vereinsarbeit:

- „Wege und Strategien für vereinseigene Sportanlagen“ (Dr. Stefan Eckl, ikps)
- „Moderne Baukonzepte für Vereinssportanlagen“ Cathrin Dietz, SpOrt concept
- „Sportanlagen als Bewegungs-/Bildungsraum für Alle“ (Dirk Schelhorn, Freier Landschaftsarchitekt AKH)
- „Verein im öffentlichen Raum“ (Prof. Dr. Lüder Bach / Peter Pinzer, SportService)
- „Sicherheit bei Betrieb und Nutzung von Sportanlagen“ (Claus Weingärtner, Stiftung Sicherheit im Sport)
- „Fördermöglichkeiten bei Bau und Sanierung“ (Holger Langebröker, BLSV / Stephanie Köhler, SportService)
- „Vergabe städtischer Sportstätten“ (Harald Füller, SportService)

Ein zusätzlicher Programmpunkt „Wie finden Sport und Naturschutz in der freien Natur zusammen?“ wurde durch den Umweltreferent Dr. Peter Pluschke vorgestellt. Ein Highlight der Veranstaltung war wiederum die Verleihung der Projektförderpreise 2019. Die Dokumentation und weiterführende Informationen stehen im Internet auf den Seiten des SportService unter der Rubrik *Vereinsservice > Veranstaltungen*.

Diversity Relevanz der Projekte und Maßnahmen

Projekt „Bewegte Kita – Wachsen mit Bewegung“	Kitas in Brennpunktstadtteilen werden im Auswahlverfahren bevorzugt
Sport in Schule, Kita und Verein – FSJ im Sport	Bewegungsstunden an Schulen sind für alle Kinder offen; bei Vereinen werden Sportangebote für Kinder, Jugendliche und Geflüchtete unterstützt
Projekt „Seepferdchen“	Von der Assistenz im Schwimmunterricht profitieren alle Kinder; von speziellen Schwimmkursen im Ganztage / in den Ferien profitieren Kinder mit schlechten Chancen, das Schwimmen zu lernen
„Kids aktiv“ – Bewegungsbroschüren	Zielgruppe der Broschüre: Eltern von Kindern bis 10 Jahre fast im gesamten Stadtgebiet
Aktion „Mach mit – bleib fit“: kostenlose Übungsstunden auf Bewegungsparks	Niederschwellige, kostenlose Bewegungsangebote, offen für alle Bürgerinnen und Bürger
Sport integrativ – Das Nürnberger Programm zur Integration in den Vereinssport	Der Schwerpunkt des Projekts liegt auf der Integration von Geflüchteten
Veranstaltungen zur Information und Unterstützung von Sportvereinen	Nicht alle Bevölkerungsgruppen sind gleichmäßig in Sportvereinen vertreten, jedoch sorgen die Sportvereine flächendeckend für kostengünstige, niederschwellige Sportangebote

Team Nürnberg – Starke Wirtschaft. Starker Sport.

Die Maßnahme unterstützt junge leistungssportlich orientierte Talente, semiprofessionelle Sportmannschaften und soziale Projekte
